



Ursulinenschulen Werl
Realschule

**URSULINENSCHULEN WERL –
REALSCHULE
SCHULINTERNES
CURRICULUM ERDKUNDE;
STAND: 2022**

Mit Leistungsbewertungskonzept

1	Vorwort	1
2	Die Fachgruppe Erdkunde an der Realschule der Ursulinenschulen Werl	2
3	Entscheidungen zum Unterricht	3-8
3.1	Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Kompetenzvermittlung	9
3.1.1	Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 5	9-15
3.1.2	Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 7.2-8.2	16-24
3.1.3	Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 10	25-33
4	Die Leistungsbewertung	34
4.1	Rechtliche Grundlagen	34
4.2	Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen"	35
4.2.1	Unterrichtsgespräch	35
4.2.2	Partner- oder Gruppenarbeit	36
4.2.3	Heftführung/Arbeitsmappe	36
4.2.4	Hausaufgaben	36
4.2.5	Referate/Präsentationen	37
4.2.6	Durchführung erdkundlicher Methoden	37
4.2.7	Schriftliche Übungen	37
4.3	Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbeurteilung	37
4.3.1	Bildung der Zeugnisnote	37
4.3.2	Bewertungskriterien für die mündliche Mitarbeit im Unterricht	38-39
4.3.3	Bewertungskriterien für die schriftliche Arbeit	40
5	Lehr- und Lernmittel	41
5.1	Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien	41
5.2	Allgemeines	41
6	Qualitätssicherung und Evaluation	42
6.1	Qualitätssicherung	42
6.2	Evaluation des schulinternen Curriculums	42

1 Vorwort

„Die Ursulinenschulen Werl sind eine Bündelschule in katholischer Trägerschaft, die aus den Schulformen Gymnasium und Realschule bestehen. Die Ursulinenrealschule und das Ursulinengymnasium sind in der Regel je dreizügig ohne gebundenen Ganzttag mit erweiterten Bildungsangeboten und fakultativem Übermittagsbetreuungsangebot, an denen zurzeit ca. 1200 Schülerinnen und Schüler von ca. 90 Lehrpersonen unterrichtet werden. Es liegt im inneren Bereich der Wallfahrtsstadt Werl mit etwa 35000 Einwohnern. Im wirtschaftlichen Leben der Stadt spielen kleinere verarbeitende Industriebetriebe, mit denen die Schule an geeigneten Stellen immer wieder kooperiert, eine bedeutende Rolle. Das Umland wird zu großen Teilen durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Die Schule hat ein großes Einzugsgebiet und viele der Schülerinnen und Schüler pendeln als Fahrschüler/innen aus den umgebenden Kommunen ein.“

Bemerkungen zur Verbraucherbildung

Für Kinder und Jugendliche ist es eine große Herausforderung, in der vielfältigen und komplexen Welt der Waren und Dienstleistungen reflektiert und selbstbestimmt einen eigenen Weg zu finden. Schulen haben daher die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung der dafür notwendigen Urteils- und Handlungsfähigkeit zu unterstützen, begleitend zu der elterlichen Erziehung und den individuellen Sozialisationserfahrungen. Unstrittig ist, dass Schule keine Wertungen vorgibt oder Schülerinnen und Schüler mit erhobenem Zeigefinger begegnet. Die schulische Verbraucherbildung greift mit rechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Aspekten Grundfragen unserer Lebens- und Wirtschaftsweisen auf. Konsum ist eine Zukunftsfrage: Von dem Konsum in unserer Gesellschaft hängt auch der Erfolg oder Misserfolg einer nachhaltigen Entwicklung ab.

Die Verbraucherbildung hat die Entwicklung eines verantwortungsbewussten Verhaltens als Verbraucherinnen und Verbraucher zum Ziel, indem über konsumbezogene Inhalte informiert wird und Kompetenzen im Sinne eines reflektierten sowie selbstbestimmten Konsumverhaltens erworben werden. Dabei geht es vor allem darum, diese Kompetenzen im Zusammenhang mit Konsumententscheidungen als Verbraucherinnen und Verbraucher heranzuziehen und zu nutzen (vgl. Beschluss der KMK "Verbraucherbildung an Schulen", 2013).

Für das Fach Erdkunde ist besonders das Inhaltsfeld 3 "Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume" relevant. An den Stellen, an denen ein Bezug zur Verbraucherbildung sinnvoll erscheint, wurde dies im Curriculum mit dem Vermerk "Verbraucherbildung" kenntlich gemacht.

Dieses Thema unterliegt einem ständigen Wandel und sollte jeweils aktualisiert und angepasst an die jeweilige Situation von den Unterrichtenden berücksichtigt werden.

Europabezug

Eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem europäischen Gedanken ist in unserer globalisierten Welt notwendig. Aus diesem Grund sind Hinweise in den Jahrgangsübersichten vermerkt, wenn ein sinnvoller Bezug zu Europa thematisch gegeben erscheint. Der Europabezug taucht spiralcurriculär in den verschiedenen Jahrgängen auf (z.B. Klasse 5 "Deutschland im Überblick" oder Klasse 10 "Europa und Globalisierung").

Realisierung des katholischen Profils

Zu unserer christlichen Weltanschauung gehört die Achtung vor der Würde des Menschen, vor der Natur und den unterschiedlichen Lebensräumen.

Inhaltlich kann der Erdkundeunterricht durch die Themenwahl über das Kennenlernen zur Achtung der Vielfalt von Lebensräumen- und Lebensgemeinschaften beitragen. Dies ist in den Inhaltsübersichten der Jahrgänge gekennzeichnet. Durch unterschiedliche Raumbispiele können unterschiedliche Kultur- und Lebensräume erarbeitet werden.

Andererseits bedeutet das katholische Profil auch den wertschätzenden Umgang miteinander, so dass wir im Erdkundeunterricht versuchen, unterschiedlichen Begabungen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert, gefordert und auch beraten werden.

2 Die Fachgruppe Erdkunde an der Ursulinenrealschule

Der Erdkundeunterricht wird auf der Grundlage der ab 2022 verbindlichen Stundentafel erteilt:

Klasse 5.2, 6.1, 7.2, 8 und 10: 2-stündig

Für den Regelunterricht in den Sekundarstufen I gelten die Kernlehrpläne Erdkunde für die Sekundarstufe I (Realschule/Gesamtschule). Der Erdkundeunterricht wird in den betroffenen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die Namen und Aufgabenbereiche des Fachvorsitzenden sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Erdkunde lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Andrea Frölich	Fachschaftsvorsitzende (Stammschule UR)	afroelich@ursulinenschulen-werl.de
Simone Bremen	Fachschaftsmitglied (Stammschule UR)	sbremen@ursulinenschulen-werl.de

Jürgen Kleckers	Fachschaftsmitglied (Stammschule UG)	jkleckers@ursulinenschulen-werl.de
Julia Prowe	Fachschaftsmitglied (Stammschule UG)	jprowe@ursulinenschulen-werl.de
Sascha Zelder	Fachschaftsmitglied (Stammschule UR)	szelder@ursulinenschulen-werl.de

3 Entscheidungen zum Unterricht

3.1 Übersicht über die Unterrichtsinhalte und Kompetenzvermittlung

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im Übersichtsraster wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsinhalte dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkreter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der teilweise ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Wandertage, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder im Fach Erdkunde

Den Anforderungen des Faches Erdkunde werden SchülerInnen am Ende der Sekundarstufe I gerecht, wenn sie über raumbezogene Handlungskompetenz verfügen. Die raumbezogene Handlungskompetenz im weiteren Sinne wird entwickelt in den miteinander verflochtenen Kompetenzbereichen Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz im engeren Sinne.

Kompetenzbereiche

- Sachkompetenz

Unter Sachkompetenz sind die Aneignung von und der Umgang mit geographierelevantem Fachwissen – ggf. auch aus anderen Fächern – zu verstehen. Die Schülerinnen und Schüler werden

befähigt, Räume als natur- und humangeographische Systeme zu erfassen und Wechselwirkungen zwischen Mensch und Raum, sowie damit verbundene Folgen für gegenwärtige und zukünftige Generationen zu analysieren.

- Methodenkompetenz

Im Fach Erdkunde zeigt sich Methodenkompetenz in der Fähigkeit und Fertigkeit, sich räumlich zu orientieren, sich räumliche Strukturen und Prozesse zu erschließen sowie vernetzt unterschiedliche Verfahren der Informationsbeschaffung, -entnahme und

-aufbereitung, der Strukturierung, Analyse und Interpretation sowie der Darstellung und Präsentation zu nutzen. Wesentlich ist dabei – neben der Fähigkeit zu einer fachsprachlich angemessenen, themen- und adressatenbezogenen mündlichen oder schriftlichen Kommunikation – auch der adäquate Umgang mit Karten, informations- und kommunikationstechnologischen Medien sowie die Fähigkeit zur Erkenntnisgewinnung auch über originale Begegnungen in Form von Erkundungen oder Befragungen.

- Urteilskompetenz

Urteilskompetenz zeigt sich durch die Bereitschaft und Fähigkeit, auf Grundlage der erworbenen Sach- und Methodenkompetenz raumbezogene Strukturen- und Prozesse hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Gestaltung der aktuellen und zukünftigen Lebenswirklichkeit kriteriengestützt beurteilen zu können. Dabei setzen sich die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrem jeweiligen Lernstand mit eigenen und fremden Positionen und den damit verbundenen unterschiedlichen Interessen kritisch, abwägend und reflektiert auseinander.

- Handlungskompetenz im engeren Sinne

Handlungskompetenz im engeren Sinne bezieht sich auf unterschiedliche unmittelbar zielgerichtete Handlungen der Schülerinnen und Schüler. Auf der Basis von Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz erproben die Lernenden unterschiedliche Handlungsmuster, durch produktives Gestalten sowie simulatives oder reales Handeln, die für die aktive Teilhabe am gegenwärtigen und künftigen gesellschaftlichen Leben bedeutsam sind. Das Verfügen über ein solches Handlungsrepertoire ist ebenfalls für eine verantwortungsbewusste Mitwirkung bei der Entwicklung, Gestaltung und Bewahrung von Räumen Voraussetzung – auch über den schulischen Rahmen hinaus.

Inhaltsfelder

Kompetenzen sind immer an fachliche Inhalte gebunden. Raumbezogene Handlungskompetenz soll deshalb mit Blick auf die nachfolgenden fachlich relevanten Inhaltsfelder entwickelt werden. Die Auswahl der Inhalte ergibt sich aus der Notwendigkeit, räumliche Strukturen und Prozesse zu verstehen, um einen sachangemessenen Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts leisten zu können.

Die einzelnen Inhaltsfelder sind im Weiteren nur aufgelistet und in den gültigen Kernrichtlinien NRW für das Fach Erdkunde nachzulesen:

1. Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen
2. Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung
3. Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge
4. Merkmale der Erde
5. Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen
6. Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen
7. Regionale und globale Disparitäten
8. Wachstum und Verteilung der Bevölkerung
9. Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung

Übersicht über die im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen

Sachkompetenz Klasse 5/6

- SK 1 ordnen mithilfe horizontaler und vertikaler Vernetzung einfache geographische Sachverhalte in vorgegebene Kategorien ein
- SK 2 ordnen einfache geographische Sachverhalte topographisch ein
- SK 3 beschreiben in elementarer Form den Einfluss menschlichen Handelns auf ausgewählte Siedlungs-, Wirtschafts- und Naturräume
- SK 4 beschreiben in elementarer Form den Einfluss natürlicher Vorgänge auf ausgewählte Räume

Methodenkompetenz Klasse 5/6

- MK 1 recherchieren unter Anleitung in eingegrenzten Mediensammlungen – auch dem Internet – und beschaffen eigenständig unter Nutzung von Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar zielgerichtet Informationen aus Schulbüchern und Atlanten
- MK 2 arbeiten unter vorgegebenen Fragestellungen Informationen aus Einzelmaterialien niedriger Strukturiertheit – u.a. Texten, Diagrammen, Bildern sowie Karten unter Zuhilfenahme von Zeichenerklärungen und Maßstabsleisten – heraus
- MK 3 analysieren in elementarer Form kontinuierliche und diskontinuierliche Texte wie Statistiken, Bilder und Grafiken

- MK 4 überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen u.a. mittels Erkundung, Befragung, Zählung, Messung sowie Experiment in der Schule und im schulischen Nahfeld
- MK 5erläutern geografische Sachverhalte anhand einfacher Skizzen und Modelle
- MK 6beschreiben einfache Sachverhalte (fach-)sprachlich angemessen und stellen sie mithilfe einfacher grafischer Darstellungsverfahren – u.a. Kartenskizzen – dar
- MK 7orientieren sich mithilfe von einfachen Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen unmittelbar vor Ort und mittelbar
- MK 8analysieren einfache Fallbeispiele aus dem Alltag

Urteilskompetenz Klasse 5/6

- UK 1beurteilen raumbezogene Sachverhalte und einfach strukturierte Problemstellungen hinsichtlich der gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die eigene räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung
- UK 2bewerten die mediale Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Wirkung
- UK 3bewerten einfache geographische Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung vorgegebener Fragestellungen
- UK 4bewerten einfache geographische Sachverhalte unter Einbeziehung grundlegender fachübergreifender Normen und Werte
- UK 5fällen begründet Urteile in einfachen lokalen und globalen geographischen Zusammenhängen
- UK 6beurteilen ihr eigenes raumbezogenes Verhalten vor dem Hintergrund zuvor unterrichtlich thematisierter Sachverhalte

Handlungskompetenz Klasse 5/6

- HK 1informieren andere Personen des persönlichen Umfelds sachlich zutreffend über einfache geographische Sachverhalte
- HK 2erstellen in Inhalt und Struktur klar vorgegebene (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese im unterrichtlichen Zusammenhang
- HK 3vertreten in simulierten Diskussionen einfache vorgegebene Positionen

- HK 4 entwickeln unter Anleitung simulativ oder real Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme
- HK 5 setzen sich in einfacher Form in Schule und persönlichem Umfeld für eine bessere Qualität der Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung ein
- HK 6 organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld

Übersicht über die im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen mit den hier verwendeten Abkürzungen

Sachkompetenz Klasse 7 - 10

- SK 1 ordnen komplexere geographische Sachverhalte mithilfe horizontaler und vertikaler Vernetzung in unterschiedliche Kategorien ein
- SK 2 ordnen geographische Sachverhalte mithilfe unterschiedlicher Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen
- SK 3 erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als humangeographische Systeme
- SK 4 erklären Räume unterschiedlicher Art und Größe als naturgeographische Systeme
- SK 5 analysieren einen konkreten Raum durch Verknüpfung natur- und humangeographischer Aspekte (vereinfachte Raumanalyse)
- SK 6 analysieren Mensch-Umwelt-Beziehungen in Räumen unterschiedlicher Art und Größe

Methodenkompetenz Klasse 7 - 10

- MK 1 recherchieren selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule – u.a. in Bibliotheken und im Internet –, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen
- MK 2 entnehmen geografisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein
- MK 3 analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme unter vorgegebener Fragestellung
- MK 4 entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und überprüfen diese mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen – u.a. quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren sowie naturwissenschaftlicher Versuche
- MK 5 erläutern geografische Sachverhalte anhand von Modellen und stellen geografisch relevante Wechselwirkungen als Beziehungsgeflecht dar

- MK 6 stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache sowie grafischer Darstellungsverfahren sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar
- MK 7 orientieren sich mit Hilfe von Karten unterschiedlicher Maßstabsebenen und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar
- MK 8 analysieren mögliche Konflikt- oder Zukunftssituationen u.a. mit Hilfe von Planspielen

Urteilskompetenz Klasse 7 - 10

- UK 1 beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte und Problemstellungen hinsichtlich ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Bedeutung für die räumliche Lebenswirklichkeit sowie deren Gestaltung
- UK 2 bewerten die mediale Darstellung komplexerer geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender Interessen
- UK 3 bewerten komplexere geographische Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung ausgewählter Fragestellungen
- UK 4 bewerten geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse unter Einbeziehung fachübergreifender Normen und Werte (u.a. nachhaltige Entwicklung)
- UK 5 fällen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven begründet Urteile in komplexeren lokalen und globalen geographischen Zusammenhängen
- UK 6 prüfen und bewerten ihr eigenes raumbezogenes Verhalten vor dem Hintergrund eigener und fremder normativer Ansprüche

Handlungskompetenz Klasse 7 - 10

- HK 1 informieren andere Personen fachlich fundiert über geographisch relevante Handlungsfelder
- HK 2 erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese adressatenbezogen im (schul-) öffentlichen Raum
- HK 3 vertreten in simulierten Diskussionen eigene und fremde Positionen argumentativ abgesichert
- HK 4 entwickeln in simulativen oder realen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme sowie Strategien zum Umgang mit nicht lösbaren Problemen und setzen diese – ggf. probierend – um
- HK 5 vertreten eigene und fremde Positionen zu komplexen geographischen Zusammenhängen – u.a. auch zu Fragen nachhaltiger Entwicklung – argumentativ
- HK 6 planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt ggf. mit fächerübergreifenden Anteilen und werten dieses aus

Die genannten Kompetenzen beschreiben erwartete Ergebnisse des Lernens und nicht Themen für den Unterricht. Es ist notwendig, in den einzelnen Kontexten Schwerpunkte auf den Erwerb bestimmter Kompetenzen zu setzen.

3.1.1 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 5.2

Kernlehrplan Erdkunde für die Realschule in Nordrhein-Westfalen, TERRA Erdkunde Nordrhein-Westfalen, 978-3-12-105301-8, Band 1

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
				Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
4	1 Erdkunde – dein neues Fach	6			
	Unser einzigartiger Planet	8			... zeigen einfache Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten der Nutzung durch den Menschen auf (SK1).
	Die Erde erforschen und nachhaltig gestalten	10			... identifizieren einfache geographische Sachverhalte, auch mittels einfacher digitaler Medien, und entwickeln erste Fragestellungen (MK2).
	TERRA <i>Methode</i> : Ein Bild auswerten	12			... präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5).
	TERRA <i>Methode</i> : Gemeinsam lernen	14			
16	2 Sich orientieren	16	Vorbereitung für Inhaltsfeld 5: Wetter, Klima und Klimawandel		
	Unsere Erde im Weltall	18	Himmelskörper Erde		... zeigen einfache Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und der Nutzung durch den Menschen auf (SK1).
	Tag und Nacht	20			... zeigen einfache Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und der Nutzung durch den Menschen auf (SK1).
	Die Erde – eine Kugel	22			
	TERRA <i>Orientierung</i> : Kontinente und Ozeane	24			... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
	TERRA <i>Methode</i> : Die Erde mit Google Earth erkunden	26			... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	Neue Wege einfach finden	28			... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1). ... stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6).
	Vom Luftbild zur Karte	30			... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
	Jede Karte hat einen Maßstab	32			
	Verschiedene Karten kennenlernen	34			
	TERRA <i>Methoden</i> : Wie du mit dem Atlas arbeitest	36			... nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3).
	TERRA Training	38			
	TERRA <i>Wähle aus</i> : Kinder der Welt	40			... werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4). ... präsentieren Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5).
	TERRA <i>Wähle aus</i> : Eine Stadtrallye mit BIPARCOURS	42			... beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2).
11	3 Deutschland im Überblick	64	<i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: Großlandschaften in Deutschland</i>		
	Von der Küste zu den Alpen	66		... zeigen einfache Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und der Nutzung durch den Menschen auf (SK1). ... ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4).	
	Die Hauptstadt Berlin	68		... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten (MK1).	
	Deutschland und seine Bundesländer	70		... ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4).	

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	TERRA Methode: Tabellen und Diagramme auswerten, Klimadiagramm (fakultativ, um ein KD zu besprechen)	72 / 96			... werte einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
	TERRA Methode: Eine Kartenskizze zeichnen	74			... stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar (MK6)
	TERRA Orientierung: Deutschland in Europa	76			... ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4).
	TERRA Training	78			
	TERRA Wähle aus: Unter Nachbarn	80			
	TERRA Wähle aus: The Best of NRW	82			... werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
16	5 Landwirte versorgen uns 6.1	104	Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung Standortfaktoren des primären Sektors: Boden, Temperatur und Wasserversorgung strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung, nachhaltige Landwirtschaft	... beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären Sektors (SK) ... beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung (SK). ... erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Landwirtschaft, auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung (SK) ... erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft (SK).	
	Was wir essen	106		... beurteilen fremdes und eigenes raumwirksames Handeln anhand vorgegebener Kriterien (UK1).	
	Vom Korn zum Brot	108		... zeigen einfache Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und der Nutzung durch den Menschen auf (SK1). ... erläutern in elementarer Form einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2).	
	Frisch vom Feld	110			
	Hightech im Stall	112			
	Viel Fleisch für viele	114		... beurteilen fremdes und eigenes raumwirksames Handeln anhand vorgegebener Kriterien (UK1).	
	Umweltverträglich und artgerecht	116			
	TERRA Methode: Einen landwirtschaftlichen Betrieb erkunden	118	.. präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger und digitaler Techniken unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK 5)		

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
			<i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: Wirtschaftsräume in Nordrhein-Westfalen und Deutschland</i>	... beurteilen aufgrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung (UK). ... wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für Menschen, Wirtschaft, Umwelt und Artenvielfalt ab (UK). ... erörtern Möglichkeiten eines nachhaltigen Konsums (UK).	... beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2).
	TERRA Orientierung : Landwirtschaft in Deutschland	120			... ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4).
	TERRA Training	122			
	TERRA Wähle aus : Insektenfreundliche Landschaften	124			... beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2). ... beteiligen sich in einfacher Form im schulischen Umfeld an Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung (HK3).
	TERRA Wähle aus : Landwirte werden Energiewirte	126			... vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).
16	4 Wohin in Ferien und Freizeit? Evtl. 6.1	128	Inhaltsfeld 2: Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus Formen des Tourismus. Erholungstourismus, Städtetourismus und sanfter Tourismus Touristisches Potential: Temperatur und Niederschlag, touristische Infrastruktur, Fluss-, Küsten und Gebirgslandschaft Veränderung eines Ortes durch den Tourismus:	... erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region (SK).	
	Wohin geht die Reise?	130		... erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht (SK).	... vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).
	Wähle aus A Urlaub an der Nordsee	132		... beschreiben das Konzept des sanften Tourismus (SK).	... beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK3).
	Wähle aus B Urlaub an der Ostsee	134		... beurteilen in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung (UK).	... beurteilen fremdes und eigenes raumwirksames Handeln anhand vorgegebener Kriterien (UK1).
	Mallorca – Eine Insel muss sich wandeln	136		... erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen	... zeigen einfache Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und der Nutzung durch den Menschen auf (SK1).
	Lust auf Gebirge	138			... beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen (SK3).
	Vom Bergdorf zum Ferienzentrum	140			

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
			Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt	Ökonomie und Ökologie in Tourismusregionen (UK). ... erörtern ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens (UK).	... beurteilen fremdes und eigenes raumwirksames Handeln anhand vorgegebener Kriterien (UK1). ... vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).
	Urlaub – im Einklang mit der Natur	142	<i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</i> Tourismus- und Erholungsregionen in Nordrhein-Westfalen, Deutschland und Europa		... beurteilen fremdes und eigenes raumwirksames Handeln anhand vorgegebener Kriterien (UK1). ... beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2). ... beteiligen sich in einfacher Form im schulischen Umfeld an Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung (HK3).
	TERRA <i>Orientierung</i> : Tourismus in Europa	144			... ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4).
	Im Hotel über die Meere	146			... beurteilen fremdes und eigenes raumwirksames Handeln anhand vorgegebener Kriterien (UK1).
	Touristenmagnet Rhein	148			
	TERRA <i>Methode</i> : Lust auf Hamburg? – Mit Apps planen	150			... identifizieren einfache geographische Sachverhalte, auch mittels einfacher digitaler Medien, und entwickeln erste Fragestellungen (MK2).
	TERRA Training	152			
	TERRA <i>Wähle aus</i> : Typisch Nordsee – Ebbe und Flut	154			... zeigen einfache Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und der Nutzung durch den Menschen auf (SK1).
	TERRA <i>Wähle aus</i> : Stau am Matterhorn	156			... werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
	8 Industrie und Dienstleistungen	158	Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen	... beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des	
	Vielfältige Arbeitswelt	160			... verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (SK5).

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	Das Ruhrgebiet verändert sich	162	unterschiedlicher Ausstattung Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur; Strukturwandel industriell geprägter Räume: De- und Reindustrialisierung, Tertiärisierung <i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</i> Wirtschaftsräume in Nordrhein-Westfalen und Deutschland Standortfaktoren und Branchen des tertiären Sektors: Verkehrsgunst, Einzelhandel, Logistik	sekundären und tertiären Sektors (SK).	... erläutern in elementarer Form einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2).
	TERRA <i> Methode:</i> Eine thematische Karte auswerten	164		... beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung (SK).	... ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein (SK4).
	TERRA <i> Methode:</i> Einen Erklärfilm auswerten	166		... erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie und Dienstleistungsbereich, auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung (SK).	... erläutern in elementarer Form einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2).
	BASF – Europas größtes Chemiewerk	168		... erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie und Dienstleistungsbereich, auch vor dem Hintergrund der Digitalisierung (SK).	... erläutern in elementarer Form einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln (SK2).
	Auto-fertig – los!	170		... beurteilen aufgrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung (UK).	... wägen Pro- und Kontra-Argumente zu kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2).
	Von Köln in die ganze Welt – UPS	172		... wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für Mensch, Wirtschaft, Umwelt und Artenvielfalt ab (UK).	... vertreten probierend in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten (HK1).
	TERRA Training	174		... erörtern Möglichkeiten eines nachhaltigen Konsums (UK).	
	TERRA <i> Wähle aus:</i> Shoppen, aber wo?	176			... beurteilen fremdes und eigenes raumwirksames Handeln anhand vorgegebener Kriterien (UK1).
	TERRA <i> Wähle aus:</i> Digitalisierung der Arbeitswelt	178			... wägen Pro- und Kontra-Argumente zu kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab (UK2).
	9 Anhang	180			
	Nordrhein-Westfalen in Zahlen	182		... werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).	
	Deutschland in Zahlen	183			
	Klimastationen	184			
	Wichtige Begriffe	186			
	Sachwortverzeichnis	192			
	Lösungshilfen	194			

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	Nachweise	212			
	10 Haack-Kartenteil	214			... nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Planquadrate im Atlas sowie digitale Kartenanwendungen zur Orientierung und Lokalisierung (MK3).
	Mit Operatoren arbeiten				

3.1.2 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 7.2; 8.1 und 8.2, TERRA 2021; Bd. 2; (978-3-12-105302-5)

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
				Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
8	1 Die Erde erforschen, verstehen und gestalten	6	Inhaltsfeld 5: Wetter, Klima und Klimawandel Himmelskörper Erde: Gradnetz, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten, Klima und Klimasystem: Klimaelemente	... erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag (UK). ... beschreiben die global unterschiedliche solare Einstrahlung und die daraus resultierende Abgrenzung der Klimazonen (SK).	
	Leitbild: Nachhaltige Entwicklung	8			... bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3). ... entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK3).
	Die Erde, die wir uns wünschen	10			... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
	Sich auf der Erde orientieren	12			... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
	Licht und Wärme – ungleich verteilt	14			... arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).
	Den Jahreszeiten auf der Spur	16	<i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: Klimazonen der Erde</i>		... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
	Das Klima – von vielen Faktoren beeinflusst	18			... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
12	2 Der Tropische Regenwald – ein Lebensraum in Gefahr	20	Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klima- und Landschaftszonen	... kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren (SK).	
	Was für ein Wald	22			... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
	Artenvielfalt und Stockwerkbau	24			... arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	Den Regenwald angepasst nutzen	26	Naturräumliche Bedingungen in Tropen und Subtropen, Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion, Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft, Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens	... beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung (SK). ... erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken (UK). ... beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (UK). ... erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten (UK).	... verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2).
	Palmölplantagen statt Regenwald	28			... analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3).
	Der Regenwald schwindet	30			... entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK3).
	TERRA Methode: Ein Wirkungsschema erstellen	32			... stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11).
	Den Regenwald nutzen und bewahren	34			... bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3).
	TERRA Orientierung: Südamerika	36			... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
	TERRA Training	38			
	TERRA Wähle aus: A Angepasstes Leben	40			<i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</i>
	TERRA Wähle aus: B Lebensraum Mangrovenwald	42	<i>Landschaftszonen der Erde</i>	... erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4).	
6	3 In den Savannen	44	Inhaltsfeld 5: Wetter, Klima und Klimawandel	... erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene (SK).	
	TERRA Methode: Klimadiagramme auswerten	46	Klima und Klimasystem: Klimaelemente, Luftbewegungen Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in	... erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen (SK).	... erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2).
	Luftmassen auf Wanderschaft	48		... arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).	
	Die drei Savannen	50		... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).	
	Landnutzung in der Savanne	52		... erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1).	

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	Im Sahel bildet sich Wüste	54	unterschiedlichen Klima- und Landschaftszonen Naturräumliche Bedingungen in Tropen und Subtropen, Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion, Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens <i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: Landschaftszonen der Erde</i>	... kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren (SK). ... beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (UK).	... verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2).
	TERRA Orientierung: Afrika	54			... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
	TERRA Training	58			
	TERRA Wähle aus: A Tierparadies Savanne	60			... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
	TERRA Wähle aus: B Zwischen Tradition und Fortschritt	62			... analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3).
10	4 In der Wüste	64	Inhaltsfeld 5: Wetter, Klima und Klimawandel Klima und Klimasystem: Klimaelemente Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen	...kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren (SK). ... beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung (SK).	
	Die Sahara – Gesichter der Wüste	66			... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
	Oasen – grüne Inseln in der Wüste	68			... beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2).
	TERRA Methode: Einen Erklärfilm erstellen	70			... stellen geographische Sachverhalte strukturiert auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8).

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	Oasen im Wandel	72	Klima- und Landschaftszonen Naturräumliche Bedingungen in Tropen und Subtropen, Wirtschaftsformen, Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung Folgen unangepasster Nutzung: Bodenversalzung <i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</i> <i>Temperaturzonen</i>	... erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion (SK).	... erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1).
	Wüsten zum Blühen bringen	74		... beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (UK).	... verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2).
	TERRA Methode: Ein Satellitenbild auswerten	76		... kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren (SK).	... werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
	Dubai – in den Sand gesetzt?	78			... erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1).
	TERRA Orientierung: Australien	80			... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
	TERRA Training	82			
	TERRA Wähle aus: A Meister der Anpassung	84			... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
	TERRA Wähle aus: B Die Wüste rockt	86		... analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3).	
12	5 Zwischen Wendekreis und Polarkreis	88	Inhaltsfeld 5: Wetter, Klima und Klimawandel Klima und Klimasystem: Klimatelemente Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in	... kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren (SK).	... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
	Das Klima am Mittelmeer	90		... beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen	
	Saftige Früchte aus trockenem Land	92			

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
			unterschiedlichen Klima- und Landschaftszonen	auf die landwirtschaftliche Nutzung (SK).	
	Das Klima der Ostseiten	94	Landschaftszonen im Überblick: Lage, Merkmale	... kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren (SK). ... erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion (SK). ... beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (UK).	... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
	TERRA Orientierung: Asien	96	Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen:		... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
	Gemäßigt ist nicht gleich gemäßigt!	98	Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion,		... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
	Ein Gunstraum für den Getreideanbau	100	Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen:		... führen mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13).
	Agrobusiness in der Gemäßigten Zone	102	Treibhauskulturen		... analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3).
	Es geht auch anders: Nachhaltige Landwirtschaft	104	Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens		... bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3).
	TERRA Methode: eine Pro-Kontra-Diskussion durchführen: Nachhaltige Fleischerzeugung um jeden Preis?	106			... erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1).
	TERRA Orientierung: Europa, ein eigener Kontinent?	108	<i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</i> Landschaftszonen der Erde		... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
	TERRA Training	110			
	TERRA Wähle aus: A 3000 Jahre: Ein Olivenbaum berichtet	112			... werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
	TERRA Wähle aus: B Vielfältige Landwirtschaft	114		... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).	

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
8	6 Die Kalte Zone- Leben trotz eisiger Bedingungen	116	Inhaltsfeld 5: Wetter, Klima und Klimawandel Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Klima- und Landschaftszonen Landschaftszonen im Überblick: Lage, Merkmale Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: marktorientierte Produktion, Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens <i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster.</i>	... beschreiben die global unterschiedliche solare Einstrahlung und die daraus resultierende Abgrenzung der Klimazonen (SK). ... beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung (SK). ... beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft (UK). ... beurteilen Lösungsstrategien zur Verlangsamung der globalen Erwärmung und zur Sicherung und Finanzierbarkeit der Energieversorgung (UK).	
	Polartag - Polarnacht	118			... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
	Wirtschaften im Borealen Nadelwald	120			... erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4).
	Leben in der Tundra	122			
	TERRA Orientierung: Nord- und Mittelamerika	124			... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
	Arktis und Antarktis	126			... werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
	TERRA Methode: Eine Computerpräsentation erstellen	128			... präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MK9).
	TERRA Training	130			
	TERRA Wähle aus: A Leben in Nunavut	132			...analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3).
	TERRA Wähle aus: B Neumayer III – am Ende der Welt	134	beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2).		

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
			<i>Landschaftszonen der Erde</i>		
10	7 Herausforderung Klimawandel	136	Inhaltsfeld 5: Wetter, Klima, Klimawandel Klima und Klimasystem: Klimatelemente, Wasserkreislauf Umgang mit Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaänderungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, extreme Wetterereignisse <i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</i> <i>Klimazonen der Erde</i>	... erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene (SK). ... beschreiben regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen (SK). ... erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen (SK). ... erörtern auf lokaler Ebene Vorsorgemaßnahmen vor Extremwetterereignissen (UK).	
	Die Atmosphäre unserer Erde	138			... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
	Der Kreislauf des Wassers	140			... verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2).
	Hurrikane und Tornados	142			... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
	Wetterextreme oder Klimawandel?	144			... werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4). ... bewerten im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht von Informationen, Daten und ihren Quellen aus (UK4).
	Der Treibhauseffekt	146			...verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2). ...bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3).
	Weniger Eis, mehr Wasser	148	... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).		

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	TERRA Orientierung: Klimawandel – Folgen für die ganze Welt	150		... erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag (UK).	... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
	Aktiv gegen den Klimawandel	152			... entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK3).
	TERRA Training	154			
	TERRA Wähle aus: A Mit dem Klimawandel umgehen	156			... übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).
	TERRA Wähle aus: B Dem Klima auf der Spur	158			... werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
	8 Kräfte aus dem Inneren der Erde (fakultativ)	160	Inhaltsfeld 4: Aufbau und Dynamik der Erde	... beschreiben grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken (SK).	
	Wenn sich die Erde öffnet, ...	162	Naturereignisse: Erdbeben, Tsunamis, Vulkanismus	... wägen Vor- und Nachteile des Lebens und Wirtschaftens in Risikoräumen gegeneinander ab (UK).	... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
	Leben mit dem Vulkan	164	Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion	... erklären ausgewählte naturbedingte Gefährdungen von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen (SK).	... erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4).
	Der Schalenbau der Erde	166	Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Tourismus, Energie	... erörtern Maßnahmen der Katastrophenvorsorge bei Naturrisiken (UK).	... arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).
	Die Erde – ein Riesenpuzzle	168			... stellen geographische Sachverhalte strukturiert auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8).
	Wenn Erdplatten sich bewegen	170			... arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).
	Wenn die Erde bebt, ...	172	<i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</i>		... beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2).
	TERRA Methode: Ein WebQuest durchführen	174			... recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6).

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	TERRA Orientierung: Vulkan- und Erdbebengebiete der Erde	176	<i>Plattengrenzen als Schwächezonen der Erde</i>	... erläutern das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen (SK).	... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
	Geothermie im Oberrheingraben	178			... erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1).
	TERRA Training	180			
	TERRA Wähle aus: A Erdbeben und Vulkanismus in Deutschland	182			... beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1).
	TERRA Wähle aus: B Wie kommt die Muschel auf den Berg?	184			... arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).

3.1.2 Übersichtsraster der Unterrichtsinhalte und Kompetenzen der Jahrgangsstufe 10

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
				Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
4	1 Globale Zusammenhänge verstehen und Zukunft gestalten	6			
	Der Mensch verändert seine Umwelt	8			... verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2).
	Nachhaltigkeit – vom Dreieck zum Viereck	10			
	Die Zukunft, die wir wollen	12			... bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3).
	Die Zukunft nachhaltig gestalten	14			... analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3).
	Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung	16			
10	2 Eine Welt – ungleiche Welt	18	Inhaltsfeld 7: Innerstaatliche, europäische und globale Disparitäten	... vergleichen den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren (SK).	
	Leben in verschiedenen Welten	20		... erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen (SK).	... bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3).
	Gesundheit – Voraussetzung für ein langes Leben	22	Entwicklungsindikatoren Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft, Human Development Index (HDI), Gender		... werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
	TERRA <i> Methode</i> : Mit einem WebGIS arbeiten	24			... erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2). ... führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12).

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	Hunger da – Überfluss dort	26	Development Index (GDI)	... erörtern Klassifikationsprinzipien und Begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen (UK).	... entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK3).
	Bildung als Chance	28	Länder und Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Begriffe und Einteilungen in Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer	... beurteilen Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen (UK).	... werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
	TERRA Orientierung : Ist Entwicklung messbar?	30	Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Infrastrukturausbau, Gewerbeansiedlung, Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen	... beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen (UK).	... bewerten im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht von Informationen, Daten und ihren Quellen (UK4).
	Welthandelsgut Kaffee	32		... erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion (SK).	...recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6).
	Kakao – Genuss mit bitterem Beigeschmack?	34		... erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten (UK).	... bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3).
	Mit Tourismus aus der Armut?	36			... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
	Entwicklung geht nur gemeinsam	38	<i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</i> Grobgliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen		... erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1).
	TERRA Training	40			... recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6).
	TERRA Wähle aus : Die Gier nach Land	42			... erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte (SK4).
	TERRA Wähle aus : Entwicklung mit Energie und Rohstoffen	44	Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen		... beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2).

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
			<p>Klima- und Vegetationszonen</p> <p>Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion</p> <p>Möglichkeiten nachhaltigen Wirtschaftens</p>		
12	6 Europa – Einheit in der Vielfalt?	46	<p>Inhaltsfeld 7: Innerstaatliche, europäische und globale Disparitäten</p> <p>Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Infrastrukturausbau, Gewerbeansiedlung, Projekte der Entwicklungs-zusammenarbeit, Handelsabkommen</p> <p>Europa: Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Wandel</p>	<p>... vergleichen den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren (SK).</p> <p>... erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen (SK).</p> <p>... stellen Europa räumlich als einheitlichen und gleichzeitig vielfältigen Kontinent dar (SK).</p> <p>... erörtern das Verhältnis von Wettbewerb und Kooperation</p>	
	Europa wächst zusammen	48			... analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3). ... beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2).
	Europa geht uns alle an	50			... recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6).
	TERRA Orientierung : Armes und reiches Europa	52			... erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1).
	TERRA Methode : Eine Raumanalyse durchführen	54			... führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch (MK13).
	Frankreichs Landwirtschaft	56			... präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MK9).
	Frankreichs Industrie	58			
	Frankreichs Dienstleistungen	60			
	Rumänien im Wandel	62	... analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3).		

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
			wirtschaftsräumlicher Strukturen	zwischen den europäischen Regionen (UK).	... erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1).
	TERRA Training	64	<i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</i> strukturstarke und strukturschwache Räume in Europa		... nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).
	TERRA Wähle aus: Ungleiche Lebensbedingungen in Italien	66			... recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6). ... stellen geographische Sachverhalte strukturiert auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8).
	TERRA Wähle aus: Zusammenarbeit in Europa	68			
6	3 Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung	70	Inhaltsfeld 8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung	... zeigen Ursachen und Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und -verteilung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen auf (SK).	
	Immer mehr Menschen – aber nicht überall	72	Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung Bevölkerungspolitische Maßnahmen: Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung <i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches</i>	... beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums (UK).	... ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6).
	Große Unterschiede	74			... arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5).
	TERRA Orientierung: Entwicklung und Verteilung der Weltbevölkerung	76			... werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
	Wie viele Menschen trägt die Erde?	78			... bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3). ... nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).
	TERRA Methode: Bevölkerungsdiagramme auswerten	80			... arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5). ... ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6).

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	Die Frauen stärken	82	<i>Orientierungsraster:</i> Verteilung der Weltbevölkerung, weltweite Wanderungsströme		... analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3). ... nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).
	Bevölkerungspolitik in Indien und China	84			... beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2). ... bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3).
	TERRA Training	86			
	TERRA Wähle aus: Gesellschaftsproblem Überalterung	88			... bewerten im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht von Informationen, Daten und ihren Quellen (UK4).
	TERRA Wähle aus: Zukunftsaufgabe Ernährungssicherung	90			... identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3). ... präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MK9).
10-12	4 Migration – auf der Suche nach Zukunft	92	Inhaltsfeld 8: Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung Migration: ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pullfaktoren	... erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich, wirtschaftlich und ökologisch bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten (SK). ... beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter	
	Die Heimat verlassen	94			... analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3). ... stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11).
	Migrationsgrund: Klimawandel	96			
	Migrationsgrund: Armut	98			
	Migrationsgrund: Krieg und Verfolgung	100			
	Migrationsgrund: Beruf und Arbeit	102			
	TERRA Orientierung: Weltweite Wanderung	104		... ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5).	

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	Integration als Herausforderung	106	<i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</i> Verteilung der Weltbevölkerung, weltweite Wanderungsströme	Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte (UK).	... entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK3).
	TERRA Training	108			... werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
	TERRA Wähle aus: Festung Europa?	110			... stellen geographische Sachverhalte strukturiert auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8).
	TERRA Wähle aus: Das Einwanderungsland Deutschland	112			... präsentieren geographische Sachverhalte mit Hilfe analoger und digitaler Medien (MK9).
10	5 Stadtentwicklung und Verstädterung	114	Inhaltsfeld 9: Verstädterung und Stadtentwicklung grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten	... gliedern städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen (SK). ... stellen Ursachen des Wachstums und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar (SK). ... vergleichen die Dynamik von Städten in Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes (SK).	
	Köln wächst	116	Phänomene der Verstädterung: Metropolisierung, Segregation Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Umweltbelastung, nachhaltige Mobilitätskonzepte, demographischer und	... beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen (UK). ... wägen Chancen und Herausforderungen von	... erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2). ... stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11). ... erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1). ... führen einfache Analysen mit Hilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch (MK12).
	Vom Land in die Stadt	118		... stellen geographische Sachverhalte strukturiert auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar (MK8).	
	TERRA Orientierung: Weltweite Verstädterung	120		... setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7).	
	TERRA Methode: Eine Infografik erstellen	122		... beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2).	
	São Paulo – Stadt der Gegensätze	124			
	Eine Stadt schrumpft – das Beispiel Detroit	126			

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	Innenstädte in Gefahr	128	sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit <i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: Agglomerationsräume Europas und der Erde</i>	Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab (UK).	... erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente (UK1).
	Smart City – die Stadt von morgen	130			... belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10). ... nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).
	TERRA Training	132			
	TERRA Wähle aus: Das Klima in der Stadt ist anders	134			... verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2).
	TERRA Wähle aus: Essen – European Green Capital	136			... entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK3).
	7 Globalisierung und Digitalisierung	138	Inhaltsfeld 10: Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Global Cities Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, digital vernetzte Güter- und	... stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette dar (SK). ... erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft (SK). ... erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer (UK). ... bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung	
	Vernetzte Welt	140		... analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3).	
	Global Player Unilever	142		... recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus (MK6).	
	TERRA Wähle aus: Eine Hose für die Welt	144		... analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse (SK3). ... setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein (MK7).	
	TERRA Wähle aus: Ein Büro für die Welt	146			
	Globalisierung – ein Gewinn für alle?	148		... bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3).	
	Globalisierung und Umwelt	150		... nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).	

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	TERRA Orientierung : Welthandel und wirtschaftliche Zusammenschlüsse	152	Personenverkehr, Outsourcing <i>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster: Global Cities</i>	für städtische und ländliche Räume (UK).	... ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK6).
	China – Nr. 1 im Welthandel	154			... werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
	Global Cities	156			... ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK5).
	Standortfaktor Digitalisierung	158			... beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2).
	TERRA Training	160			
	TERRA Wähle aus : Container machen es möglich	162			... stellen geographische Informationen mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11).
	TERRA Wähle aus : Homeoffice – ein Arbeitsmodell für die Zukunft?	164			... bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen (UK3).
12	8 Nordrhein-Westfalen – Herausforderungen für die Zukunft	166	Inhaltsfeld 5: Wetter, Klima und Klimawandel	... beschreiben regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen (SK).	
	TERRA Methode : Ein Interview führen und auswerten	168	Umgang mit Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaänderungen: Treibhauseffekt, Meeresspiegelanstieg, extreme Wetterereignisse	... beurteilen Lösungsstrategien zur Verlangsamung der globalen Erwärmung und zur Sicherung und Finanzierbarkeit der Energieversorgung (UK).	... identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3).
	Herausforderung Energiewende	170		... erörtern auf lokaler Ebene Vorsorgemaßnahmen vor Extremwetterereignissen (UK).	... beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe (UK2).
	Herausforderung Klimawandel	172		... entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme und setzen diese ggf. probierend um (HK3).	
	Herausforderung Mobilität	174		... bewerten im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht von Informationen, Daten und ihren Quellen (UK4).	

Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhaltsfeld Kernlehrplan (Entwurf)	Konkretisierte Kompetenzerwartungen Kernlehrplan (Sachkompetenz [SK], Urteilskompetenz [UK])	Übergeordnete Kompetenzerwartungen (beispielhafte Zuweisung)
	Herausforderung Naturschutz	176		... erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag (UK).	... übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).
	TERRA Orientierung: Nordrhein-Westfalen	178			... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
	9 Arbeitsanhang	180			
	Klimastationen	182			... werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4).
	Strukturdaten	184			
	Wichtige Begriffe	186			
	Sachregister	193			
	Lösungshilfen	195			
	Methoden im Überblick	209			
	Abbildungs- und Textquellenverzeichnis	218			
	10 Haack-Kartenteil	222			... orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1).
	Mit Operatoren arbeiten				

4 Die Leistungsbewertung

4.1. Rechtliche Grundlagen

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die Richtlinien und Lehrpläne für das Fach Erdkunde vom 28.04.2011. Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht der Fächer des Lernbereichs Erdkunde in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung. Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Entsprechend sind die Kompetenzerwartungen im Lehrplan zumeist in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Dies bedingt, dass Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Für uns Lehrerinnen und Lehrer sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die Schülerinnen und Schüler sollen die Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen. Lernerfolgsüberprüfungen sind daher so anzulegen, dass sie den in der Fachkonferenz gemäß § 70 SchulG beschlossenen Grundsätzen der Leistungsbewertung entsprechen, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglicht. Die Beurteilung von Leistungen soll demnach mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und im Rahmen der individuellen Förderung mit Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden.

Wichtig für den weiteren Lernfortschritt ist es, bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen, die Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler zu fördern und die Lernenden zum Weiterlernen zu ermutigen. Dazu gehören im Rahmen der kontinuierlichen Beratung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien. Im Sinne der Orientierung an den formulierten Anforderungen sind grundsätzlich alle ausgewiesenen Kompetenzbereiche („Sachkompetenz“, „Methodenkompetenz“, „Urteilskompetenz“ und „Handlungskompetenz“) bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen.

Aufgabenstellungen schriftlicher, mündlicher und ggf. praktischer Art sollen deshalb darauf ausgerichtet sein, die Erreichung der dort aufgeführten Kompetenzerwartungen zu überprüfen. Die einseitige Dominanz von schriftlichen, mündlichen oder praktischen Aufgabenstellungen sowie von auf Reproduktion angelegten Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte kann dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden.

4.2 Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Sonstige Leistungen umfassen die Qualität und Quantität der Beiträge, die Schülerinnen und Schüler im Unterricht einbringen. Diese Beiträge sollen unterschiedliche mündliche (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeit, vorgetragene Referate etc.) und schriftliche Formen (z.B. schriftliche Überprüfungen, Präsentationen, Heftführung etc.) umfassen und dem Anspruchsniveau der jeweiligen Unterrichtseinheit entsprechen. Sie werden überwiegend durch kontinuierliche Beobachtungen während des Schuljahres aber auch durch punktuelle Überprüfungen (z.B. schriftliche Übungen), sowie Bewertung der Arbeitsprodukte (z.B. Heftführung, Präsentationen) festgestellt.

Bewertet werden neben dem Engagement im Unterricht (mündliche Mitarbeit, Arbeitshaltung, Zuverlässigkeit) auch das Einhalten von Regeln und Absprachen beim praktischen Arbeiten. Häusliche Vor- und Nachbereitungsarbeiten (Hausaufgaben) werden ebenfalls angemessen berücksichtigt.

4.2.1 Unterrichtsgespräch (Beiträge, die aus Einzel, Partner- oder Gruppenarbeit erwachsen)

Die Beurteilung der mündlichen Mitarbeit bezieht sich auf die Beiträge eines Halbjahres und wird an der Qualität der Aussagen gemessen. Folgende Kriterien werden bei der Bewertung des Unterrichtsgesprächs herangezogen:

dem Unterrichtsgespräch aufmerksam folgen und bereit sein, auf Fragestellungen einzugehen

Beiträge strukturieren und präzise formulieren

Benutzung von Fachbegriffen

Fragestellungen entwickeln, sowie Beiträge und Fragestellungen anderer aufgreifen, prüfen, fortsetzen und vertiefen

Ergebnisse zusammenfassen und reflektieren

Mündliche Wiederholungen

4.2.2 Partner- oder Gruppenarbeit

Bei der Partner- oder Gruppenarbeit wird die Kooperationsfähigkeit und die Qualität der Arbeitsprodukte mit in die Bewertung mit einbezogen. Folgende Kriterien können bei der Bewertung herangezogen:

Sich aktiv an der Planung, Durchführung und Ergebnisfindung von Arbeitsprozessen beteiligen, konzentriertes und zielgerichtetes Arbeiten im Rahmen der zur Verfügung gestellten Unterrichtszeit, Fragen und Problemstellungen erfassen und fachspezifische Kenntnisse und Methoden anwenden, Kommunikationsregeln anwenden und einhalten, angemessene Präsentation der Ergebnisse

4.2.3 Heftführung/Arbeitsmappe

Bei der Gestaltung des Heftes oder der Arbeitsmappe können inhaltliche, formale und gestalterische Aspekte zur Bewertung herangezogen werden:

Inhaltliche Aspekte:

sachliche Richtigkeit

nachvollziehbare und vollständige Texte

sachrichtige Gliederung

Formale Aspekte:

Vollständigkeit (Hausaufgaben, Arbeitsblätter, Tafelbilder...)

Einhaltung von Abgabeterminen

Gestalterische Aspekte:

Lesbare Handschrift, saubere Korrektur von Fehlern

Seitengestaltung und Übersichtlichkeit

Datum auf dem Rand

Überschriften und Wichtiges hervorgehoben

Freiraum zwischen den Abschnitten

Zeichnungen mit Bleistift und ggf. Lineal

4.2.4 Hausaufgaben

Regelmäßigkeit, Vollständigkeit und Qualität der Hausaufgaben werden angemessen berücksichtigt.

4.2.5 Referate/ Präsentationen (Plakate, PowerPoint-Präsentation etc.)

Je nach inhaltlichem Umfang werden Referate und Präsentationen bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Dabei kann ein Bewertungsbogen herangezogen werden, der mit den Schülerinnen und Schülern im Vorfeld besprochen wird.

4.2.6 Durchführung erdkundlicher Methoden

Fachspezifische Methoden wie die Auswertung und das Erstellen von Diagrammen und Statistiken, die Auswertung von Atlaskarten sowie das Zeichnen von Handskizzen werden zur Bewertung herangezogen.

4.2.7 Schriftliche Übungen

Eine Form der „Sonstigen Leistung“ ist die schriftliche Übung, die benotet wird. Schriftliche Übungen sind methodische Hilfen zur Sicherung des Lernerfolges. Sie können unangekündigt über z. B. den Inhalt der vergangenen Stunde oder mit Ankündigung über die Unterrichtsinhalte der letzten Unterrichtseinheit geschrieben werden. Dabei wird eine Dauer von 15 Minuten in der Regel nicht überschritten.

Die Vergabe der Noten richtet sich nach dem erreichten Anteil an der Gesamtpunktzahl und ist der Tabelle im Abschnitt 4.2.3 zu entnehmen.

4.3 Übersicht über die Kriterien zur Leistungsbeurteilung

4.3.1 Bildung der Zeugnisnote

Die Zeugnisnote setzt sich aus den unterschiedlichen Aspekten der „Sonstigen Mitarbeit“ zusammen. Dabei orientiert sich die Gewichtung der einzelnen Aspekte vor allem am zeitlichen Umfang, den sie im Unterricht einnehmen.

Eine exakte prozentuale Zuordnung aller Einzelaspekte erscheint allerdings im Blick auf die konkrete Umsetzung im Unterricht als wenig praktikabel und auf dem Hintergrund der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler als wenig sinnvoll. Die Gewichtungen ergeben sich vielmehr aus den Unterrichtsabläufen, Klassenstrukturen und anderen pädagogischen Rahmenbedingungen und obliegen daher dem Ermessen des Lehrers.

4.3.2 Bewertungskriterien für die mündliche Mitarbeit im Unterricht

Notenbereich 1:

- konstante Mitarbeit in jeder Stunde
- exakte Wiedergabe gesicherter Lerninhalte und deren Transfer auf neue Sachverhalte
- selbständige, sachlich fundierte Auseinandersetzung mit den verschiedenen Unterrichtsinhalten und –gegenständen
- Beiträge zum Fortgang des Themas leisten
- sorgfältige Vorbereitung der Unterrichtsstunde
- eigene Standpunkte gewinnen und vertreten können (z. B. Planspiel Staudammbau Brasilien)
- sorgfältige Unterrichtsnachbereitung

Notenbereich 2:

- regelmäßige Beiträge aus Eigeninitiative
- Wiedergabe gesicherter Lerninhalte und Transfer auf neue Sachverhalte im Wesentlichen
- weitgehend selbständige, sachlich fundierte Auseinandersetzung mit den verschiedenen Unterrichtsinhalten und –gegenständen
- in der Regel sorgfältige Vorbereitung der Unterrichtsstunde
- selbständige Urteile ziehen und Urteile in der Regel begründet einbringen
- in der Regel Unterrichtsnachbereitung

Notenbereich 3:

- sich öfter mit Beiträgen zu Wort melden
- Wiedergabe gesicherter Lerninhalte im Wesentlichen
- mit wenig Hilfe weitgehend selbständige, sachlich fundierte Auseinandersetzung mit den verschiedenen Unterrichtsinhalten und –gegenständen
- Zusammenhänge erkennen können
- sich um die Klärung von Fragen bemühen und gelegentlich eigene Ideen einbringen
- in der Regel Unterrichtsnachbereitung

Notenbereich 4:

- sich wenigstens hin und wieder zu Wort melden
- auf direkte Ansprache in Grundzügen die Wiedergabe gesicherter Lerninhalte
- in Ansätzen sachlich fundierte Auseinandersetzung mit den verschiedenen Unterrichtsinhalten und –gegenständen
- wesentliche Zusammenhänge erkennen können
- sich um die Klärung von Fragen bemühen

Notenbereich 5:

- sich nicht von selbst zu Wort melden
- auf direkte Ansprache in der Regel keine Wiedergabe gesicherter Lerninhalte
- in der Regel keine sachlich fundierte Auseinandersetzung mit den verschiedenen Unterrichtsinhalten und –gegenständen
- wesentliche Zusammenhänge und Ergebnisse des Unterrichts in der Regel nicht wiedergeben können
- sich in der Regel nicht um die Klärung von Fragen bemühen

Notenbereich 6:

- dem Unterricht nicht mehr folgen
- Mitarbeit verweigern
- auf direkte Ansprache keine Wiedergabe gesicherter Lerninhalte
- keine sachlich fundierte Auseinandersetzung mit den verschiedenen Unterrichtsinhalten und –gegenständen
- wesentliche Zusammenhänge und Ergebnisse des Unterrichts nicht wiedergeben können
- sich nie um die Klärung von Fragen bemühen

4.3.3 Bewertungskriterien für die schriftliche Arbeit

In Absprache mit anderen Fachschaften erfolgt ein prozentuales Bewertungsschema, bei dem Punkte in Noten umgerechnet werden. Hierzu dient der unten aufgeführte Bewertungsmaßstab als Orientierungsrahmen. Er ist dem pädagogischen Ermessen des Lehrers überlassen.

Note	Anteile in Prozent
Sehr gut	100% - 89%
Gut	89% - 77%
Befriedigend	76% - 64%
Ausreichend	63% - 50%
Mangelhaft	49% - 20%
Ungenügend	19% - 0%

Durch die zunehmende Komplexität der o.g. Elemente im Verlauf der Sekundarstufe I werden die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der nachfolgenden schulischen und beruflichen Ausbildung vorbereitet. Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der mündlichen, schriftlichen und praktischen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Die rechtlich verbindlichen Hinweise zur Leistungsbewertung sind im Schulgesetz §48 (1) (2) sowie in der APO-SI §6 (1) (2) dargestellt.

Der Leistungsbewertung liegen alle im Erdkundeunterricht vermittelten Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen zugrunde.

Dabei sollen sämtliche von den Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen einfließen.

Am Ende des Halbjahres erhalten die SuS eine Zeugnisnote gemäß §48 SchG, die Auskunft darüber gibt, inwieweit ihre Leistungen im Halbjahr den im Unterricht gestellten Anforderungen entsprochen haben. In die Note gehen alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen ein. Die Ergebnisse schriftlicher Überprüfungen dürfen keine bevorzugte Stellung innerhalb der Notengebung haben.

5 Lehr- und Lernmittel

5.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Die eingeführten Lehrwerke sind:

Ab 2022: Klett Terra Erdkunde 1, RS NRW, 2020, Ernst Klett Verlag, Stuttgart (978-3-12-105301-8)

Klett Terra Erdkunde 2, RS NRW, 2021, Ernst Klett Verlag, Stuttgart (978-3-12-105302-5)

Klett Terra Erdkunde 3, RS NRW, 2012, Ernst Klett Verlag, Stuttgart (978-12-104203-6)

Die Fachkonferenz hat beschlossen, die nachfolgenden Bände Terra Erdkunde 3 (Differenzierende Ausgabe) ab 2022/2023 einzuführen.

Schüler I-Pads (momentane Klassensätze) können zudem genutzt werden.

5.2 Allgemeines

Weitere Medien im Erdkundeunterricht aller Jahrgangsstufen sind:

- Wandkarten, Softwareglobus,
- Atlanten, stumme Karten
- Globus, als dreidimensionales Modell
- Diagramme, Statistiken
- Texte
- aktuelle Zeitungsberichte und Medieninformationen
- Unterrichts- und Arbeitsfilme
- Internet
- Unterrichtsgänge und Klassenfahrten (v.a. Jahrgang 7, 10)

Der Erdkundeunterricht findet im Klassenraum statt. Es handelt sich in der Regel um zwei Einzelstunden ggf. auch um eine Doppelstunde in der Woche und wird zurzeit von fünf FachkollegInnen durchgeführt.

6 Qualitätssicherung und Evaluation

6.1 Qualitätssicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Erdkunde verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

6.2 Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lehr/Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Stand Juni 2020

